

Wir sind wieder da - PSV hat den Schießbetrieb nach Corona-Pause wieder aufgenommen

Für viele war es durchaus eine Zeit der Dürre, denn einige Monate lang musste Corona-bedingt die RSA des PSV Lippe Detmold geschlossen bleiben. Doch, auch wenn noch nicht alles wieder beim Alten ist, so können unsere Schützinnen und Schützen zumindest teilweise aufatmen und endlich ihr Training nach der unfreiwilligen Pause wieder aufnehmen. Zwar wurden in diesem Jahr erst einmal alle Wettbewerbe abgesagt, jedoch ein jeder Sportschütze weiß: das regelmäßige Üben ist bekanntlich das A und O für den weiteren zukünftigen Erfolg.

Dennoch verlangt Corona weiterhin noch strenge Regeln. So wird unseren sportlich ambitionierten PSVlern nur nach vorheriger Anmeldung und Terminvergabe durch die jeweils verantwortlichen Aufsichtspersonen (Trainer oder Übungsleiter) Zutritt gewährt. Als Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Schießbetriebes in der RSA gelten wie allgemein in öffentlichen Freizeiteinrichtungen üblich Anwesenheitsprotokolle und Abstandsregelungen. In der Folge blieb dem PSV nichts anderes übrig, als seine Schießstände zu reduzieren. An manchen Tagen findet der Schießbetrieb sogar im Schichtsystem statt, so dass sich maximal nur 12 Personen vor Ort aufhalten. Maskenpflicht, Desinfektion von Händen, Geräten und benutzten Örtlichkeiten gehören natürlich auch bei uns zu den unumgänglichen Hygienevorschriften und Infektionsschutzmaßnahmen.

Auch wenn das Angebotsverbot von Speisen und Getränken sowie die Schließung des Aufenthaltsraumes „Küche“ das ungezwungene Vereinsleben noch einschränken, so sind die PSVler doch froh, dass es schrittweise voran geht.

